

FORSCHUNG pharma

Halsschmerzen und Hustenreiz



© Arisu / iStock / Getty Images

160 Jahre Emser Pastillen® – So lange schon sind Pastillen mit Natürlichem Emser Salz bewährt bei Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Hustenreiz und Heiserkeit.

Tradition und Innovation – Seit Jahrhunderten entspringt in Bad Ems eine heiße Mineralquelle – der Robert Kampe Sprudel. Er liefert das Natürlichem Emser Salz, welches für seine Heilkraft weltberühmt ist. Während die Menschen seit dem 14. Jahrhundert in Bädern die entspannende Kraft des Thermalwassers genossen, ging man Anfang des 19. Jahrhunderts dazu über, das salzhaltige Wasser fein vernebelt zu inhalieren. Wohlhabende Kurgäste aus aller Welt reisten an, um ihre Atemwege natürlich heilen zu lassen. Seit 1858 kann jedermann in den Genuss kommen. Der Medizinalassistent Spengler und der Apotheker Weber brachten das aus der Sole auskristallisierte Emser Salz als Wirkstoff in eine Pastille ein und damit erstmalig in eine lutschfähige Form. Das war die Geburtsstunde der Emser Pastillen®.

Seitdem ist die Emser Pastille ein Export-Artikel und ein bewährtes Mittel gegen Hals- und Stimmbeschwerden sowie Hustenreiz. Pro Jahr werden fast eine Million Packungen verkauft. In diesem Jahr feiern die Emser Pastillen® ihr 160-jähriges Jubiläum. Auch nach so langer Zeit

werden die Emser Pastillen® weiterhin an ihrem „Geburtsort“ hergestellt und Bad Ems bleibt sich seiner Bedeutung als Gesundheitsstadt treu. Das Produktionsverfahren hat sich seitdem stetig verbessert und ist heute ein moderner Prozess, der höchste Qualitätsstandards erfüllt. Der Wirkstoff – das Natürlichem Emser Salz – wird in einem hochmodernen Verfahren durch Eindampfen von täglich rund 200 000 Litern Quellwasser schonend gewonnen. Das Natürlichem Emser Salz besteht aus über 30 Mineralstoffen und Spurenelementen. Zu einer Pastille gepresst, befeuchtet es beim Lutschen ganz gezielt die Rachenschleimhaut und löst so aktiv Schleim und festsitzende Beläge. Vor allem in der Erkältungszeit finden die Emser Pastillen® viele Abnehmer.

Laut Statista legen gesundheitsbewusste Käufer Wert auf schonend wirkende Produkte. Das macht die Emser Pastillen® heute so aktuell wie vor 160 Jahren. Auch was die Sortenvielfalt angeht, ist man in Bad Ems stets am Puls der Zeit. Immer wieder wurden neue Geschmacksvarianten entwickelt und in das Sortiment aufgenommen. In den letzten Jahren waren es die Sorten Emser Pastillen® mit Salbei, zuckerfrei und die Emsillen® Kinder-Halstabletten Vanille. Auch zum 160-jährigen Jubiläum der Pastillen hat sich Emser etwas einfallen lassen und wartet in der Erkältungszeit mit zwei neuen Sorten auf: Emser Pastillen® mit Ingwer zuckerfrei haben einen intensiven Ingwer-Geschmack, der angenehm scharf ist und eine harmonische Geschmackskomponente zum Natürlichem Emser Salz bildet. Emsillen® Kinder-Halstabletten Kakao sind speziell für die kleinen Patienten entwickelt. Wenn Kinder Halsschmerzen haben, ist nicht nur eine natürliche Wirkung gefragt. Es soll den Kleinen auch schmecken. Daher gibt es jetzt neben den Emsillen® Kinder-Halstabletten mit Vanille auch solche mit Kakao-Geschmack. Die Emsillen® sind zuckerfrei und für Kinder ab drei Jahren geeignet. ■

QUELLE

Presseveranstaltung „Newbiläum – 160 Jahre Emser Pastillen – und kein bisschen leise!“, 11. Oktober 2018, München.
Veranstalter: Strathos Pharma Group.

Gut für Ihre Kunden, gut für Ihre Empfehlung!

Bei Blähungen, Völlegefühl und Schmerzen.

Die magensaft-
resistente Kapsel löst
sich gezielt im Darm.



wirksam
und gut
verträglich

Die hochdosierte Wirkstoffkombination
aus Pfefferminzöl und Kümmelöl wirkt:
schmerzlindernd · entblähend · beruhigend

Carmenthin® bei Verdauungsstörungen. Zusammensetzung: 1 magensaftresistente Kapsel enthält: **Wirkstoffe:** Pfefferminzöl 90 mg, Kümmelöl 50 mg, Sonstige Bestandteile: Gelatinepolysuccinat; Glycerol 85%; Polysorbat 80; Propylenglycol; Glycerolmonostearat 40-55; Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.); Mittelkettige Triglyceride; Natriumdodecylsulfat; Natriumsulfat; Natriumchlorid; Sorbitol (Ph. Eur.); Titandioxid; Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O; Patentblau V; Chinolingelb. **Anwendungsgebiete:** Dyspeptische Beschwerden, besonders mit leichten Krämpfen im Magen-Darm-Bereich, Blähungen, Völlegefühl. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Pfefferminz, Menthol, Kümmel, andere Doldengewächse oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels, bei Achlorhydrie, bei Lebererkrankungen, bei Gallensteinen, bei Cholangitis oder anderen Gallenerkrankungen. **Nebenwirkungen:** Bei empfindlichen Personen Magenbeschwerden (z.B. Aufstoßen). Sehr selten allergische Reaktionen. Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG - Karlsruhe

